

Perfekte Immobilie für das Dorstener Stadthaus

28.07.2024 09:48 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Perfekte Immobilie für das Dorstener Stadthaus



Die Dorstener Wohnungsgesellschaft kaufte vor drei Jahren das Gebäude am Lippetor

„Erste Gespräche zwischen der Stadt Dorsten und der DWG gab es Anfang des Jahrzehnts“, sagt Thorsten Beckmann, kaufmännischer Leiter der Dorstener Wohnungsgesellschaft und fährt fort: „Die Stadt war auf der Suche nach einer geeigneten Immobilie in der Innenstadt, um die viel zu kleine Stadtinfo, damals noch in der Recklinghäuser Straße ansässig, repräsentativ auszubauen und gegebenenfalls weitere Amtsbereiche dort zu integrieren. Wir wurden schneller fündig als zunächst vermutet.“

Es gab damals unterschiedliche Angebote, doch eins stach ganz besonders heraus. „Die Immobilie, in der früher das Haushaltswarengeschäft Heynck von der Familie Bücker ansässig war, zwischenzeitlich der Dorsten Treff und das Büro von ‚Wir machen MITte‘ untergebracht waren, wurde über die Dorstener Hausverwaltung Welz zum Kauf angeboten. Die Immobilie passte einfach perfekt, steht sie doch direkt gegenüber den Mercaden am Eingang der Lippestraße, dem sogenannten Lippetor. Anfang 2021 wurden die Kaufverträge zwischen dem Verkäufer und der DWG unterschrieben“, erklärt Thorsten Beckmann. Das durch große Glasflächen sehr modern wirkende Eckhaus zum Westwall war schon viele Jahre ein absoluter Blickpunkt im Eingangsbereich zur Innenstadt und wurde nach dem Erwerb für die Anforderungen der Verwaltung umfassend umgebaut.



Zur Eröffnung im Oktober 2022 bezeichnete Bürgermeister Tobias Stockhoff das neue Stadthaus schmunzelnd als „einen Gemischtwarenladen im allerbesten Sinne“! Zum Einzug präsentierte sich nicht nur eine moderne und großräumige Stadtagentur inklusive Stadtinfo im Erdgeschoss, auch das Büro für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport sowie der Stadtverband konnten in der ersten Etage ihr „neues Zuhause“ beziehen. Heute sitzt auch City-Manager Christoph Uphaus im Dorstener Stadthaus und weiß um den riesigen Vorteil „schnell mal persönlich bei unseren Kaufleuten vorbeischauchen zu können!“

Foto rechts: Auch City-Manager Christoph Uphaus hat sein Büro im Stadthaus



Im Stadthaus sollen nicht nur Bürgerinnen und Bürger eine Anlaufstelle finden. „Unser Team steht auch auswärtigen Besuchern mit touristischen Angeboten zur Verfügung. Nicht nur durch die Mercaden und den nahegelegenen Wohnmobilstellplatz finden sich mehr und mehr auswärtige Gäste in Dorsten ein. Mit unserer Marke ‚Echt Dorsten‘ werben wir um Touristen, denn Dorsten hat so einiges zu bieten. Wir verfügen über eine attraktive Innenstadt, die nach dem Umbau durch das Projekt ‚Wir machen MITte‘ in neuem Glanz erstrahlt und mit dem durch attraktive Gastronomie veredelten Marktplatz über einen fantastischen Mittelpunkt verfügt. Rad- und Wandertourismus gewinnt für Dorsten immer mehr an Bedeutung und die Geschichte unserer Stadt ist über unterschiedliche Stadtführungen in Erfahrung zu bringen“, erzählt Sabine Fischer-Strebinger, Leiterin der Stadtagentur.

Foto oben rechts: Sabine Fischer-Strebinger (Leiterin der StadtAgentur) Anja Schäfer (stellvertretende Leiterin der Stadtagentur, Kultur) Monika Göritz (Stadtinformation, Kulturabo, Kerstin Rengers (Büro für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport) Lars Ernst (Büro für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport) Joachim Thiehoff (Leiter Büro für Bürgerengagement, Ehrenamt und Sport), Barbara Seppi und Imke Krause (beide Stadtinformation) im Dorstener Stadthaus



Das Stadthaus ist heute fast jeder Dorstenerin und jedem Dorstener bekannt und alle dort ansässigen Bereiche sind glücklich über die Möglichkeiten, die ihnen das Gebäude bietet. „Somit haben wir alles richtig gemacht“, schmunzelt Thorsten Beckmann von der Dorstener Wohnungsgesellschaft. Was von seiner Seite noch in Planung ist, ist ein im Schaufenster integrierter Bildschirm, der über die Angebote der Dorstener Wohnungsgesellschaft informiert. „Das werden wir in naher Zukunft umsetzen“, so Beckmann.

Foto rechts: Thorsten Beckmann, Prokurist DWG

Foto: Moritz Brilo

Text und Fotos: Christian Sklenak